

Der Bürgermeister

**Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit**

**Pressestelle**

Johan Bodnar  
Pressesprecher

Telefon  
(03334) 64 – 512  
Telefax  
(03334) 64 - 519

Hausanschrift  
Breite Straße 41 - 44  
16225 Eberswalde

E-Mail  
pressestelle@eberswalde.de  
(nur für formlose  
Mitteilungen ohne digitale  
Signatur)

Internet  
www.eberswalde.de

## P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 12/2021 vom 10. Februar 2021

### **„Meine Stadt der Zukunft“ – Eberswalde bei Landesinitiative ausgewählt**

Im Rahmen einer digitalen Pressekonferenz gab Brandenburgs Infrastrukturminister Guido Beermann heute die Städte bekannt, die sich mit ihren Bewerbungen als Modellvorhaben der Landesinitiative „Meine Stadt der Zukunft“ durchgesetzt haben. Die Wahl der Fachjury ist auf Bad Belzig, Cottbus, Eberswalde, Großräschen, Herzberg (Elster), Neuruppin, Perleberg und Wittenberge mit einer gemeinsamen Bewerbung sowie Zossen gefallen. „Wir freuen uns natürlich sehr, dass wir unter den ausgewählten Städten sind. Das zeigt, dass unser Engagement im Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung auch von der Landesregierung gesehen und geschätzt wird“, so Baudezernentin Anne Fellner.

Die Auswahl aus insgesamt 17 Städten wurden von einer unabhängigen Jury mit erfahrenen Expertinnen und Experten aus verschiedenen Disziplinen unter dem Vorsitz von Prof. Martin zur Nedden, ehemaliger Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer des Deutschen Instituts für Urbanistik, getroffen. Wichtige Kriterien waren dabei die Zukunftsfähigkeit und der Innovationsgehalt der Konzepte, die Qualität des integrierten Ansatzes sowie die Umsetzungsorientierung. Ein besonderer Fokus lag zudem auf dem Aspekt der Teilhabe der Stadtgesellschaft. In den Modellstädten werden Beteiligungsformen für alle Generationen organisiert und Konzepte erarbeitet, um eine von der Stadtgesellschaft gemeinsam getragene Marschroute in die Zukunft zu abzustecken.

Die Vorhaben der Stadt Eberswalde befassen sich mit den Themen „zukunftsfähige Quartiere“, „Wärmewende“, „lokale Energiewende“, „lokale Mobilität“ sowie den Querschnittsthemen „digitale Transformation“ und „Klimawandel“. Eine zentrale Rolle soll hierbei die Entwicklungsfläche im Bahnhofsumfeld spielen, unter anderem mit der Vision eines klimaneutralen, „smarten“ Quartiers. Geplant ist die Bildung eines Bürgerrates – eine Beteiligungsform, die bislang in Brandenburg wenig erprobt ist und daher wertvolle Erkenntnisse für Stadtentwicklung erwarten lässt. Über eine digitale

Beteiligungs- und Konsultationsplattform werden neue Formen der Information und insbesondere der Teilhabe ausprobiert.

Für ihre Vorhaben erhalten die ausgewählten Städte in den Jahren 2021 und 2022 einen Landeszuschuss in Höhe von jeweils bis zu 90.000 Euro. Die Mittel sind zweckgebunden und können für die Beauftragung Dritter und für Sachkosten eingesetzt werden. Der kommunale Eigenanteil beträgt 20 Prozent der zuschussfähigen Gesamtkosten.

Die Landesinitiative „Meine Stadt der Zukunft“ umfasst neben den Modellvorhaben einen Wissenstransfer für alle Städte des Landes. Das Expertenwissen und die Arbeitsergebnisse aus den Modellstädten werden in verschiedene Fachkonferenzen und spezifischen Workshops weitergegeben: Die erste Fachkonferenz wird am 21. April 2021 zum Thema „Digitale Transformation“ stattfinden. Die Veranstaltungen sollen bis Ende 2022 die gesamte Bandbreite der Zukunftsthemen veranschaulichen.

Weitere Informationen zur Landesinitiative sind unter <https://mil.brandenburg.de/mil/de/presse/detail/~10-02-2021-meine-stadt-der-zukunft> zu finden.